Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 22. 8. [1895]

Frankfurter Zeitung (Gazette de Francfort.)

Toelz, 22. August.

Frankfurter Zeitung Frankfurter Zeitung, Bad Tölz Leopold Sonnemann

Frankfurter Zeitung

Journal politique, financier, commercial et littéraire.

Paraissant trois fois par jour.

Fondateur M. L. Sonnemann.

Bureau à Paris : 24. Rue Feydeau.

Dein

Paris

rue Feydeau

Mein lieber Freund,

Telegraphire mir jedenfalls, * wann Du in Tegernfee eintriffft u. ob ich Dir hier Nachtquartier bestellen soll? Ich möchte Dir schon gern entgegenkommen u. es lag auch ohne Deine Anregung in meiner Absicht. Nun habe ich aber seit einigen Tagen als Folge der Kur einen so schrecklichen Magen-Katarrh, daß ich kaum kriechen kann. Außerdem habe ich in Tegernsee Verwandte, so daß mir ein anderer Rendezvous-Ort lieber wäre. Wie wäre es denn mit Schliersee? Dort spielt am

Rendezvous-Ort lieber wäre. Wie wäre es denn mit Schliersee? Dort |fpielt am Sonntag Abend das Bauern-Theater, was fehr intereffant fein foll. Liegt das nicht auch auf Eurer Route?

Übrigens, wie Du willft. Du beftimmft, und wenn ich irgend mich bewegen kann, komme ich hin. Wenn nicht, erwarte ich Dich in Toelz.

Auch anderes Ärgerniß gibt es inzwischen. Ich fürchte, ich werde nur wenige Tage mit Euch zusammensein können. Familien-Pflichten! Meinem Onkel fällt es jetzt plötzlich ein, ich müßte mich mit ihm in der Schweiz treffen. Mein Schwager will nach Muenchen kommen und mich mit sich fort nach der Schweiz nehmen. Es ist allerlei Wichtiges in Familien-Dingen zu erörtern. Ich erkläre Dir das Nähere mündlich. Würdest Du eventuell auf ein paar Tage mit nach der Schweiz kommen?

Wirklich, diesmal geht Alles schief. Es ist ekelhaft.

Ich erhalte soeben die »Freie Bühne« mit der »Er »kleinen Komödie«. Es sind glänzende Sachen darin, und besonders gelungen sind die Anfangsbriefe, welche die beiderseitigen ÉTATS D'ÂME auseinandersetzen. Aber im Ganzen |mag ich es mag ich es nicht sehr. Es ist gar zu erzwungen und zu gekünstelt in seinen thatsächlichen Voraussetzungen. Auch sehlt mir das einfach und tief Menschliche, das ich an Deinen sonstigen Arbeiten so liebe. Aber auch bei dieser weniger gelungenen Arbeit ist Eines zu bemerken: die ungemeine Sicherheit der Schreibweise, – so, was beim Maler die seste Hand ist, welche die künstlerische Reise mit sich bringt....

was beim Maler die feste Hand ist, welche die künstlerische Reise mit sich bringt... Viele treue Grüße an Euch Alle!

Paul Goldmann

Tegernsee

Schlierseer Bauerntheater

Bad Tölz

Fedor Mamroth
Schweiz, Josef Rosengart
München, Schweiz

Schweiz

Freie Bühne für den Entwickelungskampf der Zeit, Die kleine Komödie

Die kleine Komödie

Die kleine Komödie

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3165.
 Brief, 1 Blatt, 4 Seiten
 Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
 Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »95« vermerkt 2) mit rotem Buntstift zwei Unterstreichungen

- 13 Magen-Katarrh] Entzündung der Magenschleimhaut
- ¹⁶ Bauern-Theater] Das 1892 gegründete Theater war ein von ehemaligen Handwerkern betriebenes Unternehmen, das durch Tourneen weithin berühmt war.
- 21 Eurer] Schnitzler wurde von Felix Salten begleitet
- 28 Schweiz] nicht geschehen
- ²⁸ »Freie ... Komödie«] Arthur Schnitzler: Die kleine Komödie. In: Neue Deutsche Rundschau, Jg. 6, H. 8, 1. 8. 1895, S. 779-798. (Die Neue Deutsche Rundschau war als Freie Bühne gegründet worden, aber nach vier Jahrgängen umbenannt worden.)
- o états d'âme] französisch: Seelenstände (die deutsche Begriffsprägung stammt von Hermann Bahr)